


Vorüberlegungen zu einem wikibasierten Informationssystem zu deutschen Stützverbgefügen



Ein Informationssystem
zu deutschen
Stützverbgefügen

Nadja Radtke

 technische universität
dortmund
Institut für deutsche Sprache und Literatur



Dissertationsprojekt /
Was ich heute vorhabe...

1. Das wikibasierte Informationssystem zu deutschen Stützverbgefügen (das SVG-Wiki) im **Überblick**

Konzeption des SVG-Wikis:

Gegenstand, Nutzungsbereich, Komponenten

Aufbau des SVG-Wikis

2. **Wörterbuchkomponente** des SVG-Wikis

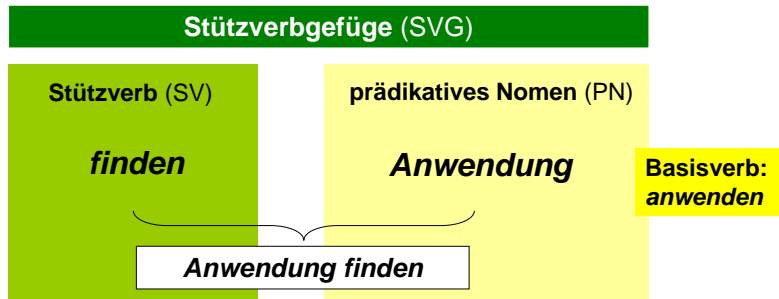
Typen der **Wörterbuchseiten** des SVG-Wikis:

Sortierungsmöglichkeiten

Ausgewählte **Angaben** bei den **Wörterbuchartikeln**:

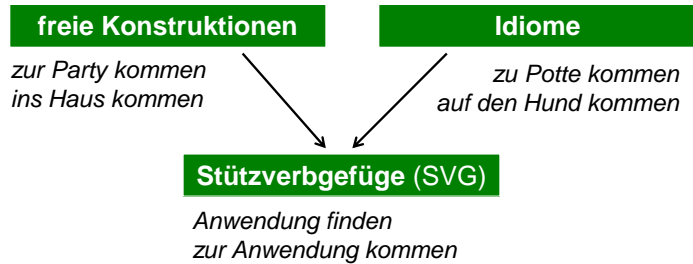
Visualisierungsmöglichkeiten

Komponenten und Terminologie



auch: Streckwörter, Streckformen, Streckverbgefüge, Funktionsverbformeln, Funktionsverbfügung, Funktionsverbgefüge, Nominalisierungsverbgefüge, Stützverbkonstruktion

Abgrenzung und Systematik



Zur Erzielung differenzierter Schattierungen und Strukturwirkungen der Oberfläche **kommen** oft verschiedene Folien bei einer Druckplatte **zur Anwendung**.

o.A., Lexikon der Kunst - T, in: Harald Olbrich (Hg.), Lexikon der Kunst, Berlin: Directmedia Publ. 2001 [1994], S. 34153

zu + Anwendung + kommen = Tätigkeit des Anwendens: etwas wird angewendet

Grammatiken



Wörterbücher



DUDEN

Lehrwerke



Sprachreflexion und Sprachproduktion

Wortschatzarbeit

Grammatikvermittlung

Helbig/Buscha 2001, Heine 2006 und 2008, Kamber 2008

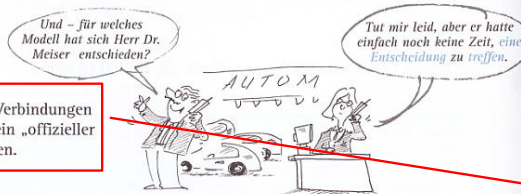
VERBEN

NOMEN-VERB-VERBINDUNGEN

Kritik üben

1. Funktion

Mit Nomen-Verb-Verbindungen wird der Sprache ein „offizieller Charakter“ verliehen.



Schriftsprache

Die Firmenleitung hat **einen wichtigen Beschluss gefasst**.
Die Polizei hat **zahlreiche Maßnahmen getroffen**.
Man **übte Kritik an seinen Methoden**.

Geschäftswelt,
Bürokratie,
Politik, Justiz,
Medien
gelegentliche
Verwendung

gesprochene Sprache

Ich **möchte eine Frage stellen**.
Diesen **Nachteil musst du in Kauf nehmen**.

Liste mit Nomen-Verb-Verbindungen s. Seite 198

stilistische Eigenschaften

(Grund)bestand:
Auswahl

2. Formen

Präposition	Artikel	Nomen	Funktionsverb	„einfaches“ Verb
	-	Kritik	üben	kritisieren
	den	Vorzug	geben	vorziehen
	eine	Entscheidung	treffen	(sich) entscheiden
in		Erwägung	ziehen	erwägen

grammatische Eigenschaften:
Systematik



Wörterbuchkomponente

Grammatikkomponente

(Grund)bestand:
Auswahl

grammatische
Eigenschaften: Systematik

stilistische
Eigenschaften



Ein Informationssystem
zu deutschen
Stützvergefügen

Suche

Suchen

Seite Suchen

Navigation

- Stützvergefüge
- Stützverben
- Prädikative Nomina
- Grammatische und stilistische Eigenschaften der Stützvergefüge
- Im Ausbau

Seite Diskussion Bearbeiten Versionen/Autoren Löschen Verschieben Schützen Beobachten

Hauptseite

Herzlich Willkommen beim SVG-Wiki!

Wenn ein Verb und ein Nomen unter bestimmten Voraussetzungen zusammenkommen, bilden sie ein **Stützvergefüge**.

Das Verb, die verbale Komponente der Konstruktion, nennt man dabei **Stützverb**.

Das Nomen, die nominale Komponente der Konstruktion, nennt man dabei **prädikatives Nomen**.

Welche Voraussetzungen das Verb und das Nomen dabei erfüllen müssen und warum es solche Konstruktionen gibt, erfahren Sie unter [Stützvergefüge](#) **grammatischen und stilistischen Eigenschaften der Stützvergefüge**.

Falls Sie am Ausbau des SVG-Wikis interessiert sind und daran mitwirken möchten, besuchen Sie die SVG-Wiki-Seite [im Ausbau](#).



SVG-Wiki: digitales wikibasiertes Informationssystem

www.svgwiki.germanistik.tu-dortmund.de



Ein Informationssystem
zu deutschen
Stützvergefügen

Suche

Suchen

Seite Suchen

Navigation

- Stützvergefüge
- Stützverben
- Prädikative Nomina
- Grammatische und stilistische Eigenschaften der Stützvergefüge
- Im Ausbau

Seite Diskussion Bearbeiten Versionen/Autoren Löschen Verschieben Schützen Beobachten

Hauptseite

Herzlich Willkommen beim SVG-Wiki!

Wenn ein Verb und ein Nomen unter bestimmten Voraussetzungen zusammenkommen, bilden sie ein **Stützvergefüge**.

Das Verb, die verbale Komponente der Konstruktion, nennt man dabei **Stützverb**.

Das Nomen, die nominale Komponente der Konstruktion, nennt man dabei **prädikatives Nomen**.

Welche Voraussetzungen das Verb und das Nomen dabei erfüllen müssen und warum es solche Konstruktionen gibt, erfahren Sie unter [Stützvergefüge](#) **grammatischen und stilistischen Eigenschaften der Stützvergefüge**.

Falls Sie am Ausbau des SVG-Wikis interessiert sind und daran mitwirken möchten, besuchen Sie die SVG-Wiki-Seite [im Ausbau](#).

Im Ausbau

Sie sind am Ausbau des SVG-Wikis interessiert... Wirken Sie mit!

Erweiterung:

Auf dieser Seite finden Sie [Hinweise und Instruktionen](#) zur Erweiterung des SVG-Wikis.

In Entdeckung:

Falls Sie ein **Stützverb** entdeckt haben, das in dem SVG-Wiki noch keinen Platz gefunden hat, schlagen Sie es zur **Erweiterung** des SVG-Wikis vor.

Nützliche Quellen:

Falls Sie **nützliche Quellen** für das SVG-Wiki kennen, geben Sie sie bitte an.



SVG-Wiki: korpusbasierte Erarbeitung der Komponenten



Von einer aus 23 ausgewählten Grammatiken und unter Berücksichtigung der Forschungsliteratur erstellten Lemmaliste der Stützverben ausgehend, werden mithilfe des **DWDS-Wortprofils** prädikative Nomina der jeweiligen Stützverben ermittelt.

Anschließend findet die lexikographische Beschreibung der Stützverben, der prädikativen Nomina und der Stützverbgefüge anhand des **DWDS-Kernkorpus** statt.

Parallel dazu wird die Grammatikkomponente des SVG-Wikis erarbeitet.



SVG-Wiki: Wörterbuchkomponente / (Grund)bestand und Beschreibung



Ein Informationssystem
zu deutschen
Stützverbgefügen

Suche

Suchen

Seite

Suchen

Navigation

- Stützverbgefüge
- Stützverben
- Prädikative Nomina
- Grammatik- und stilistische Eigenschaften der Stützverbgefüge
- im Ausbau

Seite Diskussion Bearbeiten Versionen/Autoren Löschen Verschieben Schützen Beobachten

Hauptseite

Herzlich Willkommen beim SVG-Wiki!

Wenn ein Verb und ein Nomen unter bestimmten Voraussetzungen zusammenkommen, bilden sie ein **Stützverbgefüge**.

Das Verb, die verbale Komponente der Konstruktion, nennt man dabei **Stützverb**.

Das Nomen, die nominale Komponente der Konstruktion, nennt man dabei **prädikatives Nomen**.

Welche Voraussetzungen das Verb und das Nomen dabei erfüllen müssen und warum es solche Konstruktionen gibt, erfahren Sie unter [Stützverbgefüge](#) **grammatischen und stilistischen Eigenschaften der Stützverbgefüge**.

Falls Sie am Ausbau des SVG-Wikis interessiert sind und daran mitwirken möchten, besuchen Sie die [SVG-Wiki-Seite im Ausbau](#).

- **Lemmalisten** der Stützverben, der prädikativen Nomina und der SVG



- **Wörterbuchartikel** einzelner Stützverben, prädikativer Nomina und SVG



Wörterbuchkomponente / (Grund)bestand: Stützverben (zum Nachschlagen / in der Warteschlange / in Entdeckung)



Ein Informationssystem
zu deutschen
Stützverben

Suche
Suchen
Seite Suchen

- Navigation
- Stützverbegefüge
 - Stützverben
 - Prädikative Nomina
 - Grammatische und stilistische Eigenschaften der Stützverbegefüge
 - Im Ausbau

- Werkzeuge
- Links auf diese Seite
 - Änderungen an verlinkten Seiten
 - Datei hochladen
 - Spezialseiten
 - Druckversion
 - Permanenter Link

Seite Diskussion Bearbeiten Versionen/Autoren Löschen Verschieben Schützen Beobachten

Stützverben

Stützverben sind in ihrer Bedeutung verblasst und bilden gemeinsam mit prädikativen Nomina ein Stützverbegefüge.

→ nach Alphabet	in der Warteschlange	in Entdeckung
→ nach Häufigkeit	anstellen	⇒ ...
→ nach Produktivität	ausüben	
	bringen	
	erteilen	
	finden	
	kommen	
	treffen	
	üben	
	bekommen	
	bleiben	
	erfahren	
	erhalten	
	erheben	
	führen	
	geben	
	gehen	
	gelangen	
	geraten	
	halten	
	lassen	
	leisten	
	liegen	
	machen	
	nehmen	

Nehmen

nahm, hat genommen / Konjugation des Verbs: Canoo

Bedeutung des Verbs als Nicht-Stützverb: Duden online, DWDS-Wörterbuch

Typische Verbindungen mit dem Verb (automatische Auswertung): DWDS-Wortprofil

Beispiele:

Diese abstrakten Folien **nehmen** ausdrücklich **Rücksicht** auf die zweidimensionale Bedingung malerischer Produktion.
Busch, Werner, Das sentimentale Bild, München: Beck 1993, S. 339

Warum sollte Bayern München denn auf die Interessen anderer Vereine **Rücksicht nehmen**?
o.A., "Für Hoeneß sind wir Schuljungen", in: DIE ZEIT 22.10.1998, S. 42

Wir **nehmen Abschied** von ihm - Ich halte ihn noch einmal im Arm.
Wilberg, Gerlinde M., Zeit für uns, München: Frauenbuchverl. 1979, S. 144

Es besteht sogar die Möglichkeit, individuellen Online-Nachhilfeunterricht **in Anspruch zu nehmen**.
o.A., Nachhilfe aus dem Internet, in: C1 (1999) Nr. 23, S. 110

Das muß nicht dazu führen, daß man Resultate empirischer Forschung nicht mehr **zur Kenntnis nimmt**.
Luhmann, Niklas, Die Gesellschaft der Gesellschaft, Frankfurt a.M.: Suhrkamp 1997, S. 41



Wörterbuchkomponente: Wörterbuchartikel zu *nehmen*

Nehmen



nahm, hat genommen / Konjugation des Verbs: Canoo

Bedeutung des Verbs als Nicht-Stützverb: Duden online, DWDS-Wörterbuch

Typische Verbindungen mit dem Verb (automatische Auswertung): DWDS-Wortprofil

Beispiele:

Diese abstrakten Folien **nehmen** ausdrücklich **Rücksicht** auf die zweidimensionale Bedingung malerischer Produktion.
Busch, Werner, Das sentimentale Bild, München: Beck 1993, S. 339

Warum sollte Bayern München denn auf die Interessen anderer Vereine **Rücksicht nehmen**?
o.A., "Für Hoeneß sind wir Schuljungen", in: DIE ZEIT 22.10.1998, S. 42

Wir **nehmen Abschied** von ihm - Ich halte ihn noch einmal im Arm.
Wilberg, Gerlinde M., Zeit für uns, München: Frauenbuchverl. 1979, S. 144

Es besteht sogar die Möglichkeit, individuellen Online-Nachhilfeunterricht **in Anspruch zu nehmen**.
o.A., Nachhilfe aus dem Internet, in: C1 (1999) Nr. 23, S. 110

Das muß nicht dazu führen, daß man Resultate empirischer Forschung nicht mehr **zur Kenntnis nimmt**.
Luhmann, Niklas, Die Gesellschaft der Gesellschaft, Frankfurt a.M.: Suhrkamp 1997, S. 41



Wörterbuchkomponente / (Grund)bestand: Stützverben (zum Nachschlagen / in der Warteschlange / in Entdeckung)

Ein Informationssystem zu deutschen Stützverben

Suche

Suchen

Seite Suchen

Navigation

- Stützverbgefüge
- Stützverben
- Prädikative Nomina
- Grammatische und stilistische Eigenschaften der Stützverbgefüge
- im Ausbau

Werkzeuge

- Links auf diese Seite
- Änderungen an verlinkten Seiten
- Datei hochladen
- Spezialseiten
- Druckversion
- Permanenter Link

Seite
Diskussion
Bearbeiten
Versionen/Autoren
Löschen
Verschieben
Schützen
Beobachten

Stützverben

Stützverben sind in ihrer Bedeutung verblasst und bilden gemeinsam mit prädikativen Nomina ein Stützverbgefüge.

→ nach Alphabet

→ nach Häufigkeit

→ nach Produktivität

finden

in der Warteschlange

- anstellen
- ausüben
- bekommen
- bleiben
- erfahren
- erhalten
- erheben
- führen
- geben
- gehen
- gelangen
- geraten
- halten
- lassen
- leisten

in Entdeckung

⇒ ...

Technische Universität Dortmund
Institut für deutsche Sprache und Literatur

Nadja Radtke

21.11.2013

Wörterbuchkomponente: Wörterbuchartikel zu *finden*

Finden

fand, hat gefunden / Konjugation des Verbs: [Canoo](#)

Bedeutung des Verbs als Nicht-Stützverb: [Duden online](#), [DWDS-Wörterbuch](#)

typische Verbindungen mit dem Verb (automatische Auswertung): [DWDS-Wortprofil](#)

- als Stützverb in der **Bedeutung**

- verblasst, (überwiegend) drückt Passivität aus: *Ausdruck finden - ausgedrückt werden, Anwendung finden - angewandt/angewendet werden*

*Im modernen Bauwesen **finden** überwiegend vorgefertigte und komplett gestaltete Bauteile **Anwendung**.*
Grahneis, Heinz / Horn, Karlwilhelm (Hg.), Taschenbuch der Hygiene, Berlin: Verlag Volk u. Gesundheit 1967, S. 181

*Diese Naht **findet** für Wäsche und Berufskleidung **Anwendung**.*
Janusch, Antonie, Unser Schneiderbuch, Leipzig: Verlag für d. Frau 1965, S. 37
- verblasst: *Gefallen an jemandem/etwas finden - jemandem gefallen*

*Es war sozusagen eine Liebe auf den ersten Blick, denn wir **finden** sofort **Gefallen** aneinander.*
Friedländer, Hugo, Grete Beienvegen Ermordung ihres Bräutigams vor dem Schwurgericht zu Freiberg I. S., in: ders., Interessante Kriminal-Prozesse von kulturhistorischer Bedeutung Band 11, Berlin: Barsdorf 1920, S. 204-240

 - als Stützverb **keine** Bildung des Passivs im Konjugationsparadigma

Technische Universität Dortmund
Institut für deutsche Sprache und Literatur

Nadja Radtke

21.11.2013

7

- als Stützverb **homonym** zu Nicht-Stützverb (Vollverb)
(selten)

[...] ferner **finden** wir die strikte **Anwendung** des Goldenen Schnittes [...]
Busch, Werner, Das sentimentalische Bild, München: Beck 1993, S. 428

(häufig)

Er hätte die **Lösung gefunden**; man brauchte die Krone nicht einzuschmelzen, das verdrängte Wasser war gleich dem Volumen des Gegenstandes, den man hineinsenkte.
Schwanitz, Dietrich, Bildung, Frankfurt a.M.: Eichborn 1999, S. 474

- als Stützverb (ausschließlich) mit einem **deverbal** gebildeten prädikativen Nomen
(häufig) mit einem Nomen auf **-ung**: *Anwendung, Verwendung, Zustimmung, Anerkennung*
- als Stützverb mit einem prädikativen Nomen im **Akkusativ**

Liste der **prädikativen Nomina**:

- ⇒ nach Alphabet
- ⇒ nach Häufigkeit
- Ausdruck
- Anwendung
- Lösung
- Verwendung
- Zustimmung
- Beifall
- Aufnahme
- Abschluß

Entscheidung treffen



- Bedeutung:** *Entscheidung treffen* - *entscheiden*
- Bildung:** prädikatives Nomen *Entscheidung* im Akkusativ und das Stützverb *treffen*
- über etwas* (selten)

*Diese Darstellung ist falsch; das Königliche Kammergericht hat bisher eine **Entscheidung** über den Tag der Zahlungseinstellung nicht **getroffen** [...].*
o.A., o.T. Zum Konkurse der Vereinsbank zu Frankfurt a. O., in: Vossische Zeitung (Abend-Ausgabe) 04.03.1913, S. 12

*Die **Entscheidung** über das Erziehungsrecht für die Kinder ist in erster Linie unter dem Gesichtspunkt des Wohls der Kinder zu **treffen**.*
Zimmermann, Hartmut (Hg.), DDR-Handbuch, Köln: Verlag Wissenschaft u. Politik 1985, S. 2175

*Über die Wahl seines Nachfolgers ist noch keine **Entscheidung getroffen** worden.*
o.A., o.T. [Der Rücktritt des ...], in: Vossische Zeitung (Abend-Ausgabe) 04.03.1912, S. 2

„Wenn der Amtsschimmel wiehert, wiehert er natürlich in Amtssprache. Zu deren hartem Kern gehören diese stockstreifen Fügungen aus einem wenig sagenden Verb und einem die Bedeutung tragenden Substantiv [...].“

Mackowiak, Klaus (2011): Die häufigsten Stilfehler im Deutschen und wie man sie vermeidet. München: C. H. Beck. / S.71-72

„Meiden Sie die Streckverben!“

Reiners, Ludwig (2009³⁶): Stilfibel. Der sichere Weg zum guten Deutsch. München: Deutscher Taschenbuch Verlag. / S. 87



Aus drei mach eins!

Streckwörter vermeiden

Im Mittelalter wurden Menschen unter Schmerzen auf der Streckbank in die Länge gezogen. Heute sind es nur noch Verben, die gewalttätig verlängert werden ...

Vermeiden Sie sogenannte Streckverben, die oft in Kombination mit einem Hauptwort stehen:

textwende

in Abzug bringen: abziehen

die Zustimmung erteilen: zustimmen



<http://www.textwende.de/beamtendeutsch/beispiele/hauptwoerter> (04.11.2013)

■ vertreten in:

Belletristik

*Es ist, als hätte der behördliche Apparat die Spannung, die jahrelange Aufreizung durch die gleiche, vielleicht an sich geringfügige Angelegenheit nicht mehr ertragen und aus sich selbst heraus, ohne Mithilfe der Beamten, die **Entscheidung getroffen**.*

Kafka, Franz, Das Schloß, München: Wolff 1922 [1926], S. 106066

Gebrauchsliteratur

*Es ist auch von Bedeutung, ob eine Dame oder ein Herr die **Entscheidung** über den zu wählenden Wein **trifft**.*

Kölling, Alfred, Fachbuch für Kellerer, Leipzig: Fachbuchverl. VEB 1956, S. 386

Wissenschaft

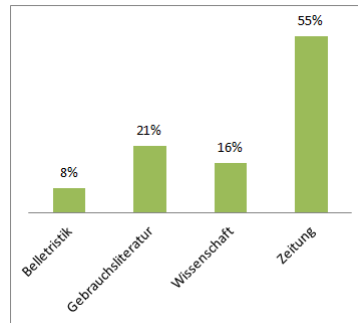
*Die **Entscheidung trifft** mit Zweidrittelmehrheit das Bundesverfassungsgericht.*

Eschenburg, Theodor, Staat und Gesellschaft in Deutschland, Stuttgart: Schwab 1956, S. 611

Zeitung

*Man müßte hier eine **Entscheidung treffen**, um Sonnenschein ganz zu verstehen.*

Tucholsky, Kurt, Carl Sonnenschein, in: Die Weltbühne 06.01.1931, S. 1



■ prädikatives Nomen

im Plural (häufig) verwendet

» *Aber Sie können nicht ausschließen, daß diese Angeklagte «, der Anwalt einer der anderen Angeklagten zeigte auf Hanna, » die **Entscheidungen traf?***

Sohlinski, Bernhard, Der Vorleser, Zürich: Diogenes 1995, S. 130

■ prädikatives Nomen

mit Determinativ (regulär/ohne Einschränkung) verwendet

***Entscheidungen** würden "nur von irgendwelchen Ausschüssen getroffen".*

o.A., Was braut sich da zusammen ... in: Der Spiegel 13.12.1962, S. 148

*Eine **Entscheidung** in dieser Angelegenheit könne nur von den beteiligten Regierungen getroffen werden.*

o.A., Außenpolitik. DEUTSCHLAND. Okkupationskonflikt [17.02.49], in: Archiv der Gegenwart 19 (1949), S. 1824

*Die **Entscheidung** kann er ja für sich getroffen haben.*

Merian, Svende, Der Tod des Märchenprinzen, Hamburg: Buntbuch-Verl. 1960, S. 259

*Aus dieser Gesinnung heraus haben wir auch jetzt unsere **Entscheidung** zu treffen.*

o.A., Koalitionskrise, Neuwahlen am 10. Mai [09.03.59], in: Archiv der Gegenwart 29 (1959), S. 7597

■ prädikatives Nomen

als Kompositum (möglich)

*Dabei habe man sich aufgegeben, auch manche **Fehlentscheidung** getroffen und später wieder korrigiert, aber alles sei dieser richtigen Strategie untergeordnet gewesen, selbst das, was man falsch gemacht habe.*

Scheizer, Landolf, Der Erste, Berlin: Aufbau-Taschenbuch-Verl. 2001 [1968], S. 185

*Dabei habe man sich aufgerieben, auch manche **Fehlentscheidung getroffen** und später wieder korrigiert, aber alles sei dieser richtigen Strategie untergeordnet gewesen, selbst das, was man falsch gemacht habe.*

Scherzer, Landolf, Der Erste, Berlin: Aufbau-Taschenbuch-Verl. 2001 [1988], S. 185

Ersetzbarkeit - Potenzial

■ **Koordination** (möglich)

prädikative Nomina

*Nach dem 18. März werde es sicher drei Wochen bis zu einer Regierungsbildung dauern; dann müssten weitere **Entscheidungen** und konkrete **Regelungen getroffen werden** [...].*

Nr. 179: Delegationsgespräch Kohl mit Modrow vom 13. Februar 1990, in: Deutsche Einheit, Berlin, 1990, S. 239f

Stützverben mit anderen Stützverben oder Vollverben

*Eine **Entscheidung** wird meist nicht nur aus einem, sondern aus mehreren Motiven angeregt und **getroffen**.*

Eschenburg, Theodor, Staat und Gesellschaft in Deutschland, Stuttgart: Schwab 1956, S. 145

*Nach dem 18. März werde es sicher drei Wochen bis zu einer Regierungsbildung dauern; dann müßten weitere **Entscheidungen** und konkrete **Regelungen getroffen** werden [...].*

Nr. 179: Delegationsgespräch Kohl mit Modrow vom 13. Februar 1990, in: Deutsche Einheit, Berlin, 1990, S. 2396

Ersetzbarkeit - Potenzial

Genitivattribut (möglich)

*Daraufhin traf der Vater des Marxismus eine der wichtigsten **Entscheidungen** seines Lebens und emigrierte nach London.*

Schwanitz, Dietrich, Bildung, Frankfurt a.M.: Eichborn 1998, S. 173



Wörterbuchkomponente: Wörterbuchartikel zu *Entscheidung treffen* / Verwendung im Textzusammenhang

» näher bestimmt durch

Adjektivattribut (häufig)

(die häufigsten Adjektive): *endgültig* und *wichtig*

*Würde der Senat nochmals ablehnen, so hätte die Nationalversammlung die endgültige **Entscheidung** zu **treffen**.*

o A., Senat lehnt Programmgesetz für die Schaffung seiner eigenen Atommacht ab [10.11.60], in: Archiv der Gegenwart 30 (1960), S. 8753

*Bisweilen ist man gezwungen, besonders viel an einem Tag zu tun oder wichtige **Entscheidungen** zu **treffen** [...].*

Weber, Annemarie (Hg.), Die Hygiene der Schulbank, Wiesbaden: Falken-Verl. 1955, S. 61

Steigerung (möglich)

*Die **wichtigeren Entscheidungen** möchten wir aber doch möglichst vom Minister selbst **getroffen** wissen.*

o A., Landtagsverhandlungen, in: Vossische Zeitung (Abend-Ausgabe) 03.03.1903, S. 3-4

*Die **wichtigste Entscheidung**, die heute **getroffen** wurde, besteht in der - Annahme des Grundsatzes der Anwendung der Strafmaßnahmen für alle Verstöße Deutschlands gegen den Versailler Vertrag [...].*

o A., Neue Zwangsmaßnahmen angedroht, in: Vossische Zeitung (Morgen-Ausgabe) 10.03.1921, S. 1



Wörterbuchkomponente: Wörterbuchartikel zu *Entscheidung treffen* / Verwendung im Textzusammenhang

mehrfache Adjektive (möglich)

*Alle **grundsätzlichen politischen** und **wichtige personelle Entscheidungen** wurden auf diesen nicht öffentlichen Sitzungen **getroffen**.*

Herbst, Andreas / Rankke, Winfried / Winkler, Jürgen, So funktioniert die DDR - Band 1 u. 2, Reinbek b. Hamburg: Rowohlt 1994, S. 9412

*Kann ein **Politiker** in einer solchen Situation eine **vernünftige** und **ethisch verantwortbare Entscheidung** **treffen**?*

Alt, Franz, Liebe ist möglich, München: Piper 1965, S. 53

*Wohl aber will er in seinem Wirkungskreis eine **vorläufige**, **wahrhaftig generöse Entscheidung** **treffen**, es liegt nur an Ihnen, sie anzunehmen [...].*

Kafka, Franz, Das Schloß, München: Wolff 1922 [1920], S. 106103

*Und damit hätte er die gleichen » falschen « **Entscheidungen getroffen** wie ein **damaliger Induktivist** oder **Konventionalist** oder **Falsifikationist!***

Feyerabend, Paul, Wider den Methodenzwang, Frankfurt a.M.: Suhrkamp 1976, S. 287



Relativsatz (relativ häufig)

*Was tun Sie, wenn die Geschäftsleitung eine **Entscheidung trifft**, die Sie für falsch halten?*
Kellner, Hedwig, Das geheime Wissen der Personalchefs, Frankfurt a.M.: Eichborn 1996, S. 236

*Es versteht sich von selber, daß in einer totalitären Diktatur der Führer die grundsätzliche **Entscheidung trifft**, auf die der Plan aufgebaut wird.*
Frédérich, Carl Joachim, Totalitäre Diktatur, Stuttgart: Kohlhammer 1957, S. 173

*Sie bezieht sich auf eine der vielen **Entscheidungen**, die der Kommandeur im Spanienkrieg **treffen** mußte, bezeichnet darüber hinaus aber eine grundsätzliche Einstellung, eine Lebenshaltung.*
Engler, Wolfgang, Die Ostdeutschen, Berlin: Aufbau-Verl. 1999, S. 119

*Er überließ es ihm, den Abstand der Fettplatten im Beduftungsraum, den Zeitpunkt des Blütenwechsels, den Sättigungsgrad der Pomade zu bestimmen, überließ ihm bald alle prekären **Entscheidungen**, die er, Druot, ähnlich wie seinerzeit Baldini, immer nur ungefähr nach angelehrten Regeln **treffen** konnte, die Grenouille aber mit dem Wissen seiner Nase **traf** - was Druot freilich nicht ahnte.*
Süskind, Patrick, Das Parfum, Zürich: Diogenes 1985, S. 229

*Alle grundsätzlichen politischen und wichtige personelle **Entscheidungen** wurden auf diesen nicht öffentlichen Sitzungen **getroffen**.*

Herbst, Andreas / Ranke, Winfried / Winkler, Jürgen, So funktionierte die DDR - Band 1 u. 2, Reinbek b. Hamburg: Rowohlt 1994, S. 9412

*Sie bezieht sich auf eine der vielen **Entscheidungen**, die der Kommandeur im Spanienkrieg **treffen** mußte, bezeichnet darüber hinaus aber eine grundsätzliche Einstellung, eine Lebenshaltung.*

Engler, Wolfgang, Die Ostdeutschen, Berlin: Aufbau-Verl. 1999, S. 119

*Sie sah ihm ganz danach aus, als ob sie an seinen Werken nicht nur kein Gefallen finden würde, sondern sich auch nicht genieren würde, ungeschminkte **Kritik** daran zu **üben**.*

Duncker, Dora, Großstadt, Berlin: Eckstein [H.J. Krüger] 1900, S. 17609

Man übte Kritik an seinen Methoden.



Ersetzbarkeit - Potenzial

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Grammatiken, Wörterbücher, Lehrwerke, Stilratgeber und Ressourcen in Auswahl

Heine, Antje (2008): Funktionsverbgefüge richtig verstehen und verwenden. Ein korpusbasierter Leitfaden mit finnischen Äquivalenten. Frankfurt am Main u. a.: Peter Lang.

Helbig, Gerhard / Buscha, Joachim (2000): Übungsgrammatik Deutsch. Berlin u. a.: Langenscheidt.

Helbig, Gerhard / Buscha, Joachim (2001): Deutsche Grammatik. Ein Handbuch für den Ausländerunterricht. Berlin u. a.: Langenscheidt.

Hering, Axel / Matussek, Magdalena u. a. (2002): Em. Übungsgrammatik. Deutsch als Fremdsprache. Wiederholung der Grundstufe, Mittelstufe. Ismaning: Hueber.

Kempcke, Günter (2000): Wörterbuch. Deutsch als Fremdsprache. Berlin u. a.: Walter de Gruyter.

Mackowiak, Klaus (2011): Die häufigsten Stilfehler im Deutschen und wie man sie vermeidet. München: C. H. Beck.

Orth-Chambah, Jutta / Perlmann-Balme, Michaela u. a. (2008): em neu 2008. Deutsch als Fremdsprache. Abschlusskurs. Niveaustufe C1. Arbeitsbuch. Ismaning: Hueber.

Perlmann-Balme, Michaela / Schwalb, Susanne u. a. (2008): em neu 2008. Deutsch als Fremdsprache. Abschlusskurs. Niveaustufe C1. Kursbuch. Ismaning: Hueber.

Reiners, Ludwig (2009³⁶): Stilfibel. Der sichere Weg zum guten Deutsch. München: Deutscher Taschenbuch Verlag.

Canoo: Canoo.net. Deutsche Wörterbücher und Grammatik: www.canoo.net/

Duden online: Wörterbuch: www.duden.de

DWDS-Kernkorpus, DWDS-Wörterbuch DWDS-Wortprofil: www.dwds.de

in Auswahl

Heine, Antje (2006): Funktionsverbgefüge in System, Text und korpusbasierter (Lerner-) Lexikographie. Frankfurt am Main u. a.: Peter Lang.

Kamber, Alain (2008): Funktionsverbgefüge – empirisch. Eine korpusbasierte Untersuchung zu den nominalen Prädikaten des Deutschen. Tübingen: Max Niemeyer.

Langer, Stefan (2009): Funktionsverbgefüge und automatische Sprachverarbeitung. München: LINCOM EUROPA.

Pottelberge, Jeroen van (2001): Verbonominale Konstruktionen, Funktionsverbgefüge. Vom Sinn und Unsinn eines Untersuchungsgegenstandes. Heidelberg: Universitätsverlag C. Winter.

Seifert, Jan (2004): Funktionsverbgefüge in der deutschen Gesetzessprache (18. – 20. Jahrhundert). Hildesheim u. a.: Georg Olms.

Storrer, Angelika (2007): Corpus-based investigations on German support verb constructions. In: Fellbaum, Christiane (Hg.): Idioms and Collocations. Corpus-based Linguistic and Lexicographic Studies. London u. a.: Continuum, 164-187.

Wotjak, Barbara / Heine, Antje (2005): Zur Abgrenzung und Beschreibung verbonominaler Wortverbindungen (Wortidiome, Funktionsverbgefüge, Kollokationen). In: Deutsch als Fremdsprache. Zeitschrift für Theorie und Praxis des Deutschunterrichts für Ausländer. 42 / 3, 143-153.

Rechtliche Hinweise

Die Folien sind für den persönlichen Gebrauch der Vortragsteilnehmer gedacht. Im Vortrag verwendete Photographien, Illustrationen, Wort- und Bildmarken sind Eigentum der jeweiligen Rechteinhaber oder Lizenzgeber. Um Missverständnisse zu vermeiden, wäre eine kurze Kontaktaufnahme vor Weitergabe oder -nutzung der Vortragsmaterialien empfehlenswert. Sofern Sie Ihre Rechte verletzt sehen, bitte ich ebenfalls um Kontaktaufnahme zur Klärung der Sachlage.